

Empfohlene Maßnahmen zur Reduktion des Ansteckungsrisikos für Alten- und Pflegeheime sind:

Bewohner:

- Regelmäßig Hände mit Seife waschen
- Räume gut und regelmäßig lüften
- Husten/Niesen nur in Taschentuch oder Armebeuge
- Alle Aktivitäten bitte in möglichst kleinen Gruppen, großen Räumen, gut belüftet, und mit Abstand der Personen untereinander
- auf Tanzveranstaltungen, Veranstaltungen mit hoher Personendichte, oder hohem Grad an Interaktion zu verzichten.

Besuchsregelung

- Der Besucherzugang sollte reglementiert sein.
- Besucher sollen sich beim Pflegepersonal anmelden, dort soll nach möglichen Symptomen (Fieber, Husten ...) gefragt werden, vorheriger Aufenthalt im Risikogebiet (Italien, Frankreich (Elsass, Lothringen, Vogesen), Südkorea, China, Iran) und eine Temperaturkontrolle erfolgen.
- Wenn kein Risiko, keine Symptome und kein Fieber ($>37,5^{\circ}\text{C}$), kann der Besucher eingelassen werden, soll sich aber bitte noch die Hände waschen.

Maßnahmen für das Personal:

- Hände mehrmals täglich, insbesondere nach Kontakten, mit Wasser und Seife gründlich waschen
- Räume gut (durch-) lüften (mehrmals)
- nicht mit den Händen ins Gesicht fassen
- Abstand zu anderen Personen halten (mindestens 2 Meter), Kontakte kurzhalten (<15 min, wenn möglich)
- bei Husten /Niesen bitte in die Armbeuge
- die Kommunikation sollte soweit wie möglich per Telefon und E-Mail /Postweg erfolgen

Reiserückkehrer

Wer aus Risikogebieten zurückkehrt (Italien, Tirol, China (Wuhan), Iran, Südkorea, Frankreich (Grand Est (diese Region enthält Elsass, Lothringen und Champagne-Ardenne)), bleibt zunächst zuhause, meldet sich telefonisch im Gesundheitsamt (586-832 oder -822) und klärt, inwieweit eine Quarantäne notwendig sein sollte.

Informationen für Leitungsebene

- jeden Arbeitstag „Symptomcheck“: jeder Mitarbeiter, der Fieber oder Husten hat, soll sich melden und nach Hause geschickt werden, und dann von dort aus mit seinem Hausarzt Kontakt aufnehmen
- Beratungsrunden: Besprechungen/ Versammlungen absagen bzw. bei dringenden dienstlichen Angelegenheiten die Teilnehmerzahl klein halten, so wenig MA und so kurz wie möglich, in großen, gut belüfteten Räumen, Abstand der MA zueinander 2 Meter
- Kommunikation: soweit wie möglich per Telefon und E-Mail
- Ggf. Besucherregelung treffen (max. Zahl /Zeiteinheit begrenzen; Warteschlangen vermeiden)

Impressum:

Landratsamt Altenburger Land, Fachdienst Gesundheit
Lindenastraße 31, 04600 Altenburg
Telefon: 03447 586-822
E-Mail: gesundheit@altenburgerland.de